

Apion flavimanum Gyll.	Oberstenfeld (Forstberg) 9.69 Konzelmann leg., Köstlin det.
Apion afer Gyll.	Oberstenfeld (Forstberg) 9.69 Konzelmann leg., Köstlin det.
Apion columbinum Germ.	Oberstenfeld (Forstberg) 7.69 Konzelmann leg., Köstlin det. Winzerhausen (Wunnenstein) 8.74 Murr 8.74, Steinheim 8.78 alle Buck leg.
Apion vorax Herbst	Oberstenfeld (Forstberg) 5.69 und 5.70 Konzelmann leg., Köstlin det., Dieckmann vid. part.
Apion subulatum Kirby	Oberstenfeld (Forstberg) 6.69, 8.69, 10.69 alle Konzelmann leg., Köstlin det.
Apion elegantulum Germ.	Pleidelsheim (NSG Wiesental) 6.76, 8.76 Buck leg.
Apion gracilipes Dietr.	Rielingshausen 2.75 Buck leg.

Dr. Harald Buck
Blankensteinstr. 39
7141 Murr

BEITRAG ZUR SÜDBADISCHEN APION-FAUNA

Von Wolfgang Schiller, Grenzach-Wyhlen

Zu Beginn meiner Sammeltätigkeit, 1976, war es Dr. Köstlin, der mein Interesse auf die Apionen lenkte. In überaus liebenswürdiger Weise bestimmte er meine ersten Ausbeuten und kommentierte alle interessanten Funde. Ich nütze gerne die Gelegenheit, Herrn Dr. Köstlin zu seinem 75. Geburtstag zu gratulieren und ihm in Dankbarkeit eine kleine Arbeit über meine südbadischen Fänge zu widmen.

Die nach 1979 gesammelten Belege habe ich selbst bestimmt mit dem hervorragenden Apionen-Beitrag von L. Dieckmann zur Insektenfauna der DDR (Beitr. Ent. Berlin 27: 7-143, 1977). Bei einigen kritischen Arten durfte ich die Bestimmungshilfe von Dr. Dieckmann in Anspruch nehmen, wofür ich ihm auch hier herzlich danke.

Zur genauen Lagebezeichnung der Fundorte füge ich die UTM-Koordinaten bei (cf. Deutsche Generalkarte von Shell), die vom European Invertebrate Survey und von vielen Kollegen benützt werden. Die Koordinaten von Wyhlen (MT 0065) und Rheinfeldendegerfelden (MT 0070) werden nicht jedesmal wiederholt. Im folgenden zähle ich meine Belege der Arten auf, für die Köstlin in seiner sehr ausführlichen Apion-Faunistik (Mitt. ent. Ver. Stuttgart, Sonderheft 12: 1-198, 1973) nur wenige Angaben aus Südbaden oder überwiegend alte Meldungen publizieren konnte.

Apion (Pseudostenapion) simum Germar, 1817

Dinkelberg (dem Schwarzwald im Süden vorgelagerte Muschelkalkscholle): Rheinfeldendegerfelden, Trockenhang bei der "Sägemühle" insgesamt 7 Ex. mit den Daten 4.6.79, 8.8.82 und 18.8.83. Oberrheinebene: Grißheim LU 9000 1 Ex. 22.6.83.

Apion (Helianthemapion) aciculare Germar, 1817

Oberrheinebene: Istein LT 8580 zahlreiche Belege von Helianthemum auf Schotterterrassen und von einer kiesigen Wegböschung, 3.6.79 und 12.4.81. Von Horion 1952: 453 und Köstlin 1973: 24 noch nicht aus Baden gemeldet.

Apion (Phissotrichum) rugicolle Germar, 1817

Oberrheinebene: Istein gemeinsam mit *A. aciculare* zahlreich am 12. und 15.4.81; Grißheim LU 9000 3 Ex. 22.6.83. Ebenfalls von Horion und Köstlin noch nicht aus Baden gemeldet. Bemerkenswerterweise fing der Curculioniden-Spezialist F. Hartmann weder *aciculare* noch *rugicolle*, obwohl er zu Beginn unseres Jahrhunderts in der Gegend um Istein sehr intensiv gesammelt hat. Es ist nicht anzunehmen, daß Hartmann diese sehr markanten Arten übersehen hat. Vielmehr dürfte erst die Zunahme von Trockenhabitaten nach der Grundwasserspiegelsenkung infolge der Rheinbegradigung diesen thermophilen Arten geeignete Lebensbedingungen geboten haben. Zumindest *rugicolle* scheint heute zwischen Breisach und Weil am Rhein überall auf den Schotterflächen am Oberrhein zu finden sein. Im Dinkelberg trotz vielfacher Bemühung nicht nachgewiesen.

Apion (Malvapion) malvae (Fabricius), 1775

Hochrheinebene: Wyhlen je 1 Ex. 12.8.76 und 7.6.77, xerotherme Ruderalstelle auf *Malva silvestris*. Oberrheinebene: Grißheim 2 Ex. 22.6.83.

Apion (Aspidapion) aeneum (Fabricius), 1775

Dinkelberg: Wyhlen 1 Ex. 8.6.78 Waldrand Ziegelhof/Tannenboden gestreift. (Die Gemarkung umfaßt Hochrheinebene und Dinkelberg-Südhang).

Apion (Aspidapion) radiolus Kirby, 1808

Hochrheinebene: Wyhlen je 1 Ex. 12.8.76 und Anf.5.79. Ober-
rheinebene: Grißheim LU 9000 1 Ex. 29.6.82.

Apion (Erythrapion) cruentum Walton, 1844

Hochrheinebene: Wyhlen 1 Ex. 22.4.76. A. *miniaturum* ist in Süd-
baden die einzige häufige Erythrapion-Art, alle übrigen sind
selten.

Apion (Taenapion) pallipes Kirby, 1808

Oberrheinebene: Märkt LT 9070 17.4.77 und 12.4.81. Dinkel-
berg: Inzlingen MT 0070 4.10.80. Jeweils in Laubwäldern zahl-
reich von *Mercurialis* per.

Apion (Taenapion) urticarium (Herbst), 1785

Oberrheinebene: Märkt LT 9075 1 Ex. 13.5.79, Istein LT 8580
1 Ex. 19.5.82. Hochrheinebene: Wyhlen 2 Ex. 2.6.77.

Apion (Thymapion) millum Bach, 1854

Hochrheinebene: Wyhlen 4.8.82, 4.9.82, 20.7.83 zahlreiche
Belege in vielen Sammlungen. Seit einigen Jahren haben sich
im recht kurz geschnittenen Rasen unseres Gartens ausgedehnte
Braunellen-Bestände entwickelt, von denen im Hochsommer A.
millum gekäschert werden kann. A. *millum* gilt als einer der
seltesten Apionen, läßt sich aber vielleicht vielerorts
nachweisen, wenn in Juli und August Braunellen-Bestände der
Gärten und Parkanlagen abgesucht werden. Dieckmann 1977: 71
meldet *millum* ebenfalls aus einem Garten in Eberswalde.

Apion (Thymapion) flavimanum Gyllenhal, 1833

Oberrheinebene: Oberrimsingen LU 9515 7.9.82, Dinkelberg:
Wyhlen Trockenhang Mühlerrain 10., 12. und 23.8.78, 13.8.79.
Rheinfeld-Degerfelden Sägemühle 8.8.82 und 19.8.83. Immer
zahlreich von *Origanum* an Trockenstandorten geklopft.

Apion (Thymapion) origani Planet, 1917

Oberrheinebene: Oberrimsingen 1 ♀ 7.9.82. Dinkelberg: Rhein-
felden-Degerfelden je 1 Ex. 5.6.79 und 17.7.82 auf xerother-
mem SW-Hang bei der Sägemühle gestreift. Gezielte Nachsuche
am 8.8.82 an *Origanum vulgare* in einer Schonung oberhalb des
Hangs erbrachte zahlreiche Stücke, Belege in vielen Sammlun-
gen, in meiner eigenen noch 5 ♀♀ 2 ♂♂. Am 19.8.83 an dersel-
ben Stelle 1 ♀ 4 ♂♂ *origani* und 1 ♀ 13 ♂♂ *flavimanum*. Die
Suche am selben Tag auf dem unbewaldeten Trockenhang, wo Ori-
ganum aspektbildend war, erbrachte folgende Ausbeute an
Thymapion-Arten: 3 ♀♀ 2 ♂♂ *origani*, 5 ♂♂ *atomarium*, 26 ♀♀
44 ♂♂ *flavimanum* (!) und 1 ♂ *elongatum*. Von Köstlin 1973: 71
noch nicht aus Baden-Württemberg gemeldet. Von Dieckmann

1977: 72 u.a. aus Rheinland, Hessen und Schweiz gemeldet, der Nachweis bei uns war zu erwarten.

Apion (Catapion) pubescens Kirby, 1811

Oberrheinenebene: Markt LT 9075 1 Ex. 8.8.77. Dinkelberg: Degerfelden Sägemühle 1 Ex. 5.6.79, Wyhlen 1 Ex. 7.9.83 Ziegelhof/Tannenboden.

Apion (Diplapion) stolidum Germar, 1817

Dinkelberg: Degerfelden Sägemühle 3 Ex. 5.6.79, Wyhlen 7 Ex. von 10.5.80, 4.8.82, 4.6.83. Rasenfläche in unserem Garten. Hegau: Hohenhewen MT 8095 1 Ex. 10.5.80. An allen Stellen standen wohl *Chrysanthemum leucanthemum*, nicht aber Kamillen-Arten.

Apion (Ceratapion) carduorum Kirby, 1808

Oberrheinenebene: Grißheim LU 9000 1 Ex. 22.6.83. Dinkelberg: Degerfelden Sägemühle 1 Ex. 2.5.77. Hegau: Hohenhewen 1 Ex. 10.5.80.

Apion (Pirapion) immune Kirby, 1808

Mittlerer Schwarzwald: Schiltach MU 5050 1 Ex. 27.5.78 von Sarothamnus.

Apion (Coelorhinapion) afer Gyllenhal, 1833

Dinkelberg: Wyhlen 1 Ex. 31.8.77 und 4.6.78 großer Steinbruch, 4 Ex. 8.9.79 Ruschbachtal am Waldrand von Gebüsch geklopft. Bei Köstlin 1973: 116 noch nicht von *A. platalea* Germ getrennt.

Apion (Metatrichapion) curtisi Stephens, 1831

Dinkelberg: Degerfelden Sägemühle 1 Ex. 19.8.83.

Apion (Metatrichapion) lanigerum Gemminger, 1871

Dinkelberg: Wyhlen 1 Ex. 4.6.78 großer Steinbruch.

Apion (Trichapion) simile Kirby, 1811

Hochrheinenebene: Wyhlen je 1 Ex. 8.6.76, 21.4.78, 9.5.79 in unserem Garten, Kiesgrubengelände Fa. Sutter 1 Ex. 7.7.81. Alle von Birken geklopft.

Apion (Holotrichapion) ononis Kirby, 1808

Oberrheinenebene: Istein LT 8580 2 Ex. 3.6.79, Oberrimsingen LU 9515 1 Ex. 7.9.82. Dinkelberg: Inzlingen mt 0070 Trockenhang Buttenberg 2 Ex. 26.12.78 aus Graswurzeln gesiebt.

Apion (Oxystoma) ochropus Germar, 1818

Hochrheinenebene: Wyhlen 1 Ex. 12.6.76 in unserem Garten von

Haselgebüsch geklopft. Dinkelberg: Wyhlen 1 Ex. 4.6.78 großer Steinbruch, 1 Ex. 28.6.77 Rebberggelände Schneckenberg.

Apion (Pseudoprotapion) elegantulum Germar, 1818

Hegau: Hohenhewen MT 8095 1 Ex. 10.5.80.

Apion (Pseudoprotapion) astragali Paykull, 1800

Dinkelberg: Degerfelden Sägemühle sehr zahlreich am 5.6.79.

Apion (Protapion) filirostre Kirby, 1808

Oberheinebene: Märkt LT 9075 3 Ex. 8.7.77. Dinkelberg: Wyhlen je 1 Ex. 11.6.76 und 22.9.77 großer Steinbruch.

Apion (Protapion) trifolii (Linné), 1768

Oberheinebene: Grißheim LU 9000 1 Ex. 22.6.83.

Apion (Protapion) ononicola Bach, 1854

Hegau: Hohenhewen MT 8595 1 Ex. 10.5.80.

Wolfgang Schiller
Rheinstr. 8
7889 Grenzach-Wyhlen 2

BEMERKENSWERTE ALTICINENFUNDE AUS SÜDWESTDEUTSCHLAND

(COLEOPTERA, CHRYSOMELIDAE, ALTICINAE)

Von Manfred Döberl, Abensberg

In mehreren Bestimmungssendungen mit Material aus Baden-Württemberg fand sich eine Reihe bemerkenswerter Alticinen-Arten, darunter mehrere Erstfunde für dieses Gebiet und ein Neufund für Deutschland. Für Auskünfte zu den Verbreitungsangaben und für Hilfe bei der Beschaffung faunistischer Literatur habe ich zu danken den Herren Siegfried Gladitsch, Rheinstetten, und Wolfgang Schiller, Wyhlen. Ebenso zu danken habe ich Herrn Dr. Wolfgang Schawaller vom Staatlichen Museum für Naturkunde Stuttgart, der mir Museumsmaterial zur Bearbeitung überlassen hat.

Die Bestimmungen erfolgten nach den Tabellen von Mohr (1962, 1966) und wurden größtenteils durch Genitaluntersuchung abgesichert.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Entomologischen Vereins Stuttgart](#)

Jahr/Year: 1983

Band/Volume: [18 1983](#)

Autor(en)/Author(s): Schiller Wolfgang

Artikel/Article: [Beitrag zur südbadischen Apion-Fauna. 43-47](#)